

Viktualienmarkt als Werbung für die Stadt

Straubinger Marktleute präsentieren stolz ersten gemeinsamen Internet-Auftritt

Frisch geerntete Karotten, eingelegte Oliven, deftiger Käse und Blumen in allen Farben – mit vielen bunten Bildern wollen die Straubinger Marktleute ihren Kunden Appetit machen aufs Einkaufen am Stadtplatz. Zusammen mit dem Oberbürgermeister präsentierten sie am Donnerstag stolz ihren ersten gemeinsamen Internet-Auftritt. Die Bilder und dazu zahlreiche Informationen finden sich aber nicht nur auf der Homepage der Standler, sondern auch auf der Internet-Seite der Stadt, denn die will, so der OB, kräftig Werbung machen mit dem Viktualienmarkt und seinen Produkten.

„So ein Markt ist etwas Besonderes und das wollen wir bewusst machen“, hieß es von seiten der Standbesitzer bei der Vorstellung der neuen Internet-Plattform vor Vertretern der Stadt und der Straubinger Werbegemeinschaft. Dieses Bewusstsein fördern soll nicht nur der Internet-Auftritt, sondern auch ein gemeinsamer Name für alle: Die Marktleute werden sich künftig unter dem Begriff „Viktualienmarkt“ präsentieren, egal, ob sie nun Gemüse, Wurst, Käse oder Blumen anbieten, und egal, wo ihr Stand steht. Der jetzige einheitliche Standort am Ludwigsplatz wird noch erprobt und gilt zunächst nur für die Adventszeit.

Liste aller Standl

Im Internet zeigt sich der Straubinger Viktualienmarkt von seinen schönsten Seiten. Thomas von Heintschel-Heinegg von der Straubinger Agentur für Medien und Design „art-workx“ erntete viel Lob für seinen appetitanregenden virtuellen Spaziergang durch die Marktstände. Bunte Bilder voll praller Sinnesfreuden stehen neben zahlreichen bayerisch angehauchten Informationen und einem historischen Rückblick unter der Federführung des Stadtarchivs.

Die Rubrik „D’Standl“ listet beispielsweise die Marktstände mit Produkten, Adresse und Öffnungszeiten auf, unter „Da samma“ gibt es eine Skizze mit allen Standorten zwischen Stadtturm und Kaffee-



OB Markus Pannermayr (r.) und Marktsprecherin Karin Simbeck (4.v.r.) präsentieren zusammen mit Ernst Pising (2.v.r.), Thomas von Heintschel-Heinegg (2.v.l.), weiteren Marktbetreibern sowie Vertretern der Stadt das neue Werbematerial für den Viktualienmarkt, während im Hintergrund der Internet-Auftritt für den Straubinger Markt zu sehen ist.

stand. Letzterer gehört übrigens jetzt ebenfalls zum Viktualienmarkt. Auch die neuesten Aktionen am Markt oder geänderte Öffnungszeiten an Feiertagen können im Internet ganz aktuell abgerufen werden.

Oberbürgermeister Markus Pannermayr freute sich, dass es gelungen sei, für den ersten Internet-Werbeauftritt fast alle Marktleute unter ein Dach zu bringen. Er erinnerte an die herausragende Bedeutung und lange Tradition der Märkte in Straubing und prognostizierte den Standbetreibern angesichts immer wieder kehrender Lebensmittelkandale eine große Zukunft: „Das Bewusstsein für regionale Produkte steigt.“ Die Stadt habe den Internet-Auftritt der Marktleute gerne auf ihre eigene Homepage gestellt. Sie wolle mit dem Markt Werbung machen, weil „wir stolz sind auf ihn und die Produkte“.

„Ein Quantensprung“

Ernst Pisinger, der einen Wurststand am Viktualienmarkt betreibt und den Internet-Auftritt seiner Standkollegen maßgeblich initiiert hat, hob das besondere Flair des Straubinger Marktes hervor und



pries ihn als Ort der Begegnung und Kommunikation: „Bei uns ist der Kunde nicht anonym.“

Die beiden Marktsprecher Karin Simbeck und Bernhard Hartl lobten nicht nur Pisingers Engagement bei diesem Projekt, sondern auch die Unterstützung durch die Stadt. Stadtmarketing-Leiter Günter Reimann freute sich, dass der neue Oberbegriff „Viktualienmarkt“ endlich das Begriffs-Wirrwarr um die diversen Straubinger Märkte beendet. Und Johannes Zeindlmeier von der Straubinger Werbegemein-

schaft sprach im Hinblick auf die verbesserte Organisation und das neue Miteinander der Standbetreiber gar von einem „Quantensprung“: „Genau so muss sich Straubing vermarkten.“ -pen-

Info

Wer sich im Internet über den Viktualienmarkt informieren möchte, kann dies unter der Adresse www.viktualienmarkt-straubing.de oder auf der Homepage der Stadt Straubing unter www.straubing.de.